



Rund um den

Niederberger Brunnen

Ausgabe 01 2008

Informationen des SPD - Ortsvereins Koblenz - Niederberg

Erneuerung der Festung Ehrenbreitstein läuft wie geplant

Die Arbeiten auf der Festung Ehrenbreitstein sind im vollen Gange – und sie sind im Zeitplan. Das erfuhren der **Landtagsabgeordnete David Langner** und zahlreiche Vertreter der Koblenzer SPD unter ihnen der **Ortsvereinsvorsitzende Gerhard Hoffmann** und **Ratsmitglied Ute Hoffmann**, die sich vor Ort über den Baufortgang informierten.

Bis zur Bundesgartenschau (BuGa) 2011 in Koblenz soll die Festung neu saniert und restauriert sein. So wird das Vorgelände grundlegend erneuert. „Hier entsteht ein neues barrierefreies Besucherzentrum mit einer Empfangshalle“ erläutert **Hermann Müller** von der Bauabteilung des Mainzer Finanzministeriums. In ihm sollen sich die Besucher auf die Festung einstimmen und in einem Ausstellungsraum über die historischen Gegebenheiten informieren können. Ein Catering-Angebot soll bereits hier für das leibliche Wohl sorgen. Vor dem Besucherzentrum entstehen ausreichend Parkplätze für PKWs und Busse, übersichtliche Informationstafeln und ein neu gestalteter Weg zum Eingangsbereich der Festung. Aber auch die Festungsanlage selbst wird von Grund auf saniert. Die Bewässerung und die Elektrik werden erneuert, Fassaden und Dächer restauriert. Daneben entstehen ein neuer Festungsrundweg und ein neues Leitsystem speziell für die BuGa. „Über 35 Millionen Euro investiert das Land in die Festung“, so Langner.

Die BuGa wird das erste große Highlight auf der neu gestalteten Festung – die Bauarbeiten sind aber nicht nur auf die Gartenschau ausgerichtet, sondern sollen nachhaltig die Festung sanieren und für Besucher attraktiver machen. Bis Mai 2009 sollen alle Grundbaumaßnahmen fertig sein. Danach wird mit dem Bauarbeiten speziell für die BuGa begonnen, die nach der Gartenschau wieder zurückgeführt werden. „Ist die BuGa vorbei, wird die Festung für die Zeit danach instand gesetzt“, so Müller

Eines dieser langfristigen Konzepte ist die ausschließliche Beheizung der Festung mit Erdwärme (Geothermie). „Heißes Wasser aus dem Erdreich soll die Festungsmauern beheizen und für eine denkmalfreundliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit sorgen“, so **Albert Diehl**, Leiter der Abteilung „Bau und Ausstellungstechnik“ der Landesamtabteilung Burgen, Schlösser, Altertümer. Langfristig verspricht sich Diehl auch eine deutliche Einsparung bei den stets steigenden Energiekosten. „Damit könnte hier eine Vorzeigeobjekt entstehen“, so der Abgeordnete Langner, der auch umweltpolitische Sprecher der Landtagsfraktion ist. „Mit Geothermie würde dann hier gleichzeitig umweltschonend und wirtschaftlich ausreichend Heizenergie gewonnen.“



Ruhiges Wohnen im Baugebiet „Lehmkaul links“

Im Niederberger Baugebiet „Lehmkaul links“ – seit fast zehn Jahren in der Diskussion – können nach der erneuten Offenlage der Pläne bald die Bagger anrücken.



Wie **SPD-Ratsfrau Ute Hoffmann** und **Architekt Günter Alexi** mitteilen, plant eine Koblenzer Bauträgersgesellschaft zwischen der L127 und der Arenberger Straße ein Baugebiet mit circa 35 Wohnhäusern. Das Programm sieht derzeit sowohl freistehende Einfamilienhäuser als auch Doppel-, Reihen- sowie zwei Mehrfamilienhäuser vor. „Ökologische Aspekte und ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden ermöglichen dem Bauherren ein ruhiges Wohnen mit Naherholung nebst Stadtnähe und ÖPNV-Anschluss“, verspricht Stadtplaner **Günter Alexi**.

Wie **Ratsmitglied Ute Hoffmann** erklärt, sei die ursprünglich geplante Ausdehnung der Bebauung reduziert worden, um ökologisch wertvolle Grünbereiche, vor allem entlang der L 127, zu erhalten. Der größte Teil der notwendigen Ausgleichsflächen sei bereits angelegt und werde fachgerecht gepflegt.

Eine Verbindung zwischen der Arenberger Straße und der L 127 soll die vorhandenen Straßen entlasten und das neue Wohngebiet verkehrstechnisch anbinden. Die Erschließung erfolgt durch einen verkehrsberuhigten Ausbau unter Einbeziehung des öffentlichen Nahverkehrs. Wie **Ute Hoffmann** weiter erklärt, liege dem geplanten Baugebiet ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zugrunde. Dies verpflichte den Investor, auch für die Straßen und Ausgleichsflächen zu sorgen. Der Bauträger beabsichtige, sowohl unbebaute Grundstücke als auch fertige Immobilien zu vermarkten.

„Mit der Verwirklichung des Baugebietes in der Lehmkaul soll den Wünschen der Niederberger und rechtsrheinischen Bevölkerung nach erschwinglichen Baugrundstücken in angemessener Weise Rechnung getragen werden“, betont die Kommunalpolitikerin.

BABELWORKS

Netzwerk + Kommunikationsmanagement GmbH

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für

- ▶ Planung
- ▶ Entwicklung
- ▶ Betreuung

Firmen und private Kunden

- ▶ komplexe Netzwerke
- ▶ Datenbanklösungen
- ▶ Einzelplatz - PC

Bergstr. 46
56077 Koblenz
Telefon (0261) 96375816
Telefax (0261) 671149
e-mail: info@babelworks.de
besuchen Sie uns auch auf www.babelworks.de

Wir helfen bei

SCHULSCHWIERIGKEITEN:

- ⇒ Elternberatung
- ⇒ Testung bei Lernstörungen
- ⇒ Konzentrations- und Methodentraining
- ⇒ Hinführung zu Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- ⇒ Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

PLAN
WERK

Workstatt für systematisches Lernen Koblenz-Niederberg ☎ 0261-8877998

Brühne

In den Sieben Morgen 23
(Gewerbegebiet Arenberg - Immendorf)
56077 Koblenz Telefon 0261 - 9 62 20 20
Telefax 0261 - 9 62 20 22

Getränkeabholung:

Wein, Sekt, Spirituosen,
Wasser, Limonaden, Coca-Cola,
Fruchtsäfte, Bier

Wir empfehlen uns auch als Lieferant für
Partys und Grillfestel
Königsbacher Pils, Bitburger Pils, Früh Kölsch,
Faßbier in verschiedenen Größen vorrätig.

Andere Biersorten auf Bestellung möglich.

BLUMENLAND GISELA FISCHER-RECKER

ARENBERGERSTR. 80 • 56077 KO.-NIEDERBERG
TEL. + FAX 0261 / 64964



Appell an Autofahrer

Auf Anregung der Niederberger **SPD-Ratsfrau Ute Hoffmann** hatte das Tiefbauamt kurzzeitig zwei Messanzeigeräte im Ortsteil installiert: Auf der Alten Burgstraße Höhe Kindergarten und im Einfahrbereich „An den zehn Nussbäumen“. Wie Anwohner beobachteten, zeigte die Maßnahme vorübergehend Wirkung.



Alte Burgstrasse

Mehr Sicherheit für Kindergartenkinder

Der Elternausschuss der Kindertagesstätte St. Pankratius wandte sich in einem offenen Brief an die Niederberger Parteien.

In diesem Schreiben wurde auf die Missstände in den Zugangsbereichen der Kita aufmerksam gemacht.

Insbesondere wies man darauf hin, dass die Beschilderung „Achtung Kindergarten“, in der Alten Burgstrasse - Richtung Arenberger Strasse, fehlt platziert und schlecht einsehbar sei. Weiterhin beklagten sich Eltern und Erzieherinnen darüber, dass der Eingangsbereich der Kita am Weiherplatz auf Grund fehlender Abfallbehälter ständig verunreinigt wäre.

Ratsmitglied Ute Hoffmann wandte sich daraufhin an die Verwaltung und bekam schnelle Hilfe zugesagt. Die neue Beschilderung wurde bereits umgesetzt. Davon konnten sich der **SPD Ortsvereinsvorsitzende Gerhard Hoffmann** und sein **Stellvertreter Lutz Aderhold** vor Ort überzeugen.

Der Abfallbehälter wird in nächster Zeit aufgestellt.



Tempo 30 „An den zehn Nussbäumen“

Bei einer Ortsbesichtigung machte der SPD-Ortsverein die Sache perfekt: Die Bürgervertreter überzeugten den Leiter des Tiefbauamtes, **Herrn Gombert**, von der Einrichtung einer Tempo-30-Zone „An den zehn Nussbäumen“. Der Wunsch nach einer solchen Verkehrsberuhigung wurde immer wieder von Anwohnern an **Ratsfrau Ute Hoffmann** herangetragen.



von links:

Jochem Bröhl, Ute Hoffmann, Walter Gombert, Lutz Aderhold, Herbert Schütz, Gerhard Hoffmann

Impressum:

SPD-Ortsverein Niederberg

Anschrift:

Bergstraße 21

56077 Koblenz

☎ 0261-61380

email: gerhard.hoffmann21@freenet.de

Redaktion:

Lutz Aderhold

Jochem Bröhl

Ute Hoffmann

Dr. Irene Nehls

Gerhard Hoffmann

Frank Hürter

Druck:

Wiegand Tel.: 0261 / 76866

DIE SPD-FRAKTION IM KOBLENZER STADTRAT

Koblenz – eine Stadt für die Menschen!

- Die Politik darf nicht nur über die demographische Entwicklung diskutieren, sondern muss auch auf die geänderten Bedürfnisse eingehen.
- Ziel der Stadtplanung muss die Verbesserung des Wohnumfeldes sein.
- Die Bevölkerungsstruktur hat sich in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert. Um dem gerecht zu werden, machen wir Koblenz fit für die Zukunft. Die Attraktivität der Kernbereiche in den Stadtteilen muss gesteigert werden.
- Nur so können wir neue soziale Brennpunkte verhindern und vorhandene beseitigen.



Dafür setzen wir uns ein!

Ihre Marion Lipinski-Naumann
Fraktionsvorsitzende



email: fraktion@spd-koblenz.de • Internet: www.spd-fraktion-koblenz.de • Tel.: 0261/129-1071 • FAX: 0261/129-1070

Ihr Ratsmitglied Ute Hoffmann und der Vorstand der SPD-Niederberg

wünscht allen Niederberger Bürgerinnen und Bürgern,
eine schöne Sommerzeit und
gute Erholung

